



Über BEMD

Der BEMD ist der Bundesverband der Energiemerktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der BEMD engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemerktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der BEMD fördert und fordert Energiemerktdienstleister. Darüber hinaus kann der BEMD mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

In dieser Ausgabe:

Aktuelles aus dem BEMD

- [Der BEMD freut sich über ein neues Mitgliedsunternehmen: FACTUR Billing Solutions GmbH](#)
- [Last Call: BEMD-Gemeinschaftsstand auf dem e.day 2013](#)
- [Referentenentwurf Messsystemsverordnung](#)

Markt

- [News](#)
 - [VSGS präsentiert Weissbuch Smart Grid](#)
 - [Atmel übernimmt Smart-Metering-Geschäft von IDT](#)
 - [Stromnetzbetreiber streicht Vattenfall aus dem Namen](#)
 - [Elektroautos tanken in Zukunft selbständig](#)
 - [Siemens und SABIC entwickeln gemeinsam Lösung für Energiedatenmanagement](#)
 - [Europäische Normung zu Smart Metering, Smart Grids und Elektromobilität](#)
- [News der Mitglieder](#)
 - [Steria Mummert Consulting AG](#)
 - [DMS GmbH](#)
 - [BTC AG](#)

Aktuelles aus dem BEMD

Der BEMD freut sich über ein neues Mitgliedsunternehmen: FACTUR Billing Solutions GmbH

Der BEMD begrüßt die FACTUR Billing Solutions GmbH als neues Mitglied in seinen Reihen: Das Unternehmen verstärkt ab sofort die Basis des Verbands weiter.

Der Full-Service-Dienstleister mit Hauptsitz in Aachen unterstützt seit über 10 Jahren Energieversorger bei immer neuen Herausforderungen des Energiemarktes. Das Spektrum des Energiemerktdienstleisters reicht dabei vom Kundenservice über die Ablesung und die Abrechnung bis hin zum Zahlungs- und Forderungsmanagement sowie Netznutzungsmanagement. Um ein ideales Zusammenspiel zwischen Prozess, Mitarbeiter und IT zu ermöglichen, bietet FACTUR neben der Beratung ebenso die Implementierung und Betreuung des Abrechnungssystems auf Basis von SAP IS-U mit verschiedenen Komponenten an.

Im BEMD wird die FACTUR Billing Solutions GmbH durch Herrn Wolfgang Tiling, Bereichsleiter Beratung/Vertrieb sowie Herrn Axel Hüllenkremer, Leiter Vertrieb / Projektmanagement, vertreten.

Last Call: BEMD-Gemeinschaftsstand auf dem e.day 2013

Am 20. Juni 2013 wird der **e.day 2013** im Kongresszentrum der Dortmunder Westfalenhallen mit dem Thema "Energiewende 3.0 – Leuchtturm oder Laterne?" stattfinden. Der BEMD wird dort mit einem Gemeinschaftsstand vertreten sein.

Folgende Mitglieder haben Ihre Teilnahme bereits zugesagt:

- COUNT+CARE GmbH
- e.dat GmbH
- evu.it GmbH
- Steria Mummert Consulting AG

Ein Platz am Gemeinschaftsstand ist damit noch frei, die Kosten für die Beteiligung belaufen sich auf 1.500,00 EUR. Sollten Sie Interesse an einer Beteiligung haben, wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an die [Geschäftsstelle](#). Weitere Informationen über den e.day 2013 erhalten Sie hier: www.eday2013.de.

Referentenentwurf der Messsystemsverordnung

Der aktuelle Referentenentwurf der Messsystemsverordnung, der am 13.03.2013 veröffentlicht wurde, steht im [internen Bereich](#) der BEMD-Website zum Download bereit. Unsere Mitglieder wurden darüber bereits separat informiert.

› [cronos unternehmensberatung GmbH](#)

› [COUNT+CARE GmbH](#)

› [Aktuelle Marktstudien](#)
› [Zahlungsverkehr und Forderungsmanagement in der Energiewirtschaft](#)

› [Veranstaltungen](#)

"Wussten Sie schon...?"

› [Detektive spüren Energiediebe auf](#)

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

› [FACTUR Billing Solutions GmbH](#)

[> [nach oben](#)]

Markt

News

› **VSGS präsentiert Weissbuch Smart Grid**

13.03.2013 | [presseportal.ch](#)

Der Verein Smart Grid Schweiz (VSGS) veröffentlicht das Weissbuch Smart Grid. Damit wird eine begriffliche Basis geschaffen, welche für die künftige Diskussion wichtig ist. [...] Das Buch fasst die Grundlagen der intelligenten Stromnetze der Zukunft in kompakter Form zusammen. Die drei wesentlichen Treiber hin zur Schaffung eines Smart Grid sind zunehmende dezentrale Einspeisung, erhöhte Energieeffizienz und die veränderten Modalitäten der Stromproduktion. Die Veränderungen fordern unterschiedliche Lösungen in unterschiedlichen Bereichen. Dabei zeichnet sich die Entwicklung eines Smart Energy Ecosystem, bestehend aus Smart Grid, Smart Meter und Smart Market, ab. [...]

Die Einführung des Smart Metering wird im (europäischen) Ausland rasch vorangetrieben. In verschiedenen Ländern sind bereits flächendeckende Rollouts in Gang. In der Schweiz liegt der Fokus dagegen meist noch auf Pilotprojekten. Das Weissbuch, das die Schweizer Sensibilität für die Entwicklungen verbessern soll, zeigt Basisfunktionalitäten von Smart Metern auf und legt beispielsweise dar, dass flexible Tarife und Messung der Spannungsqualität nicht zwingend eine Funktionalität der Smart Meter selbst, sondern des Gesamtsystems sind. Die Beurteilung von aktuellen Systemen auf der Basis des Weissbuchs erlaubt im Übrigen auch die Formulierung von Forderungen an die verschiedensten Dialoggruppen (Gesetzgeber, Lieferanten u. a. Ein flächendeckender Rollout von Smart Metern wird mit entsprechenden Rahmenbedingungen als sinnvoll erachtet. Smart Metering ist allerdings keine Voraussetzung für Smart Grid.

› **Atmel übernimmt Smart-Metering-Geschäft von IDT**

11.03.2013 | [elektroniknet.de](#)

Atmel hat das Geschäft mit ICs für Smart-Metering-Anwendungen von IDT übernommen. Dazu gehören das gesamte Produktspektrum sowie die dazugehörigen Technologie. Im Einzelnen handelt es sich um die analogen Produktgruppen, die für die Erfassung und Weiterleitung der Signale verantwortlich sind sowie um SoCs für ein- und mehrkanalige Energiemessungen.

Für Atmel ist der Smart-Metering-Markt ein wichtiger Fokus, den es mit der Übernahme stärken will. Über finanzielle Einzelheiten gaben die beiden Unternehmen keine Auskunft.

› **Stromnetzbetreiber streicht Vattenfall aus dem Namen**

01.03.2013 | [abendblatt.de](#)

Aus der Vattenfall Stromnetz Hamburg GmbH werde im April die Stromnetz Hamburg GmbH, teilte der Energiekonzern am Freitag [01.03.2013] in der Hansestadt mit. An den Besitzverhältnissen ändert sich nichts; wie bisher werden Vattenfall 74,9 Prozent und die Stadt Hamburg 25,1 Prozent an dem Netzbetreiber halten.

Mit der Umbenennung soll die Trennung zwischen Netzbetrieb und Stromverkauf nach außen für die Kunden deutlicher werden. Die Vertriebsgesellschaft Vattenfall Europe Sales ist ein Kunde für die Stromnetz Hamburg GmbH, so wie andere Stromverkäufer auch. Mit der Umfirmierung werden Auflagen der EU, des

Energiewirtschaftsgesetzes und der Bundesnetzagentur umgesetzt. Über das Hamburger Stromnetz werden 1,1 Millionen Haushalte und Gewerbebetriebe mit Strom versorgt. Das Unternehmen beschäftigt rund 900 Mitarbeiter.

➤ **Elektroautos tanken in Zukunft selbständig**

28.02.2013 | uni-stuttgart.de

Aktuell werden Elektrofahrzeuge in der Regel per Ladekabel manuell an normalen Haushaltssteckdosen aufgeladen. Die maximale Ladeleistung ist dabei üblicherweise auf 3 kW begrenzt, sodass die Vollauffüllung einer Fahrbatterie von etwa 20 kWh Kapazität ca. 5 bis 8 Stunden dauern kann. [...]

Im Projekt BIPoLplus, das eine Laufzeit von 36 Monaten hat, wird ein berührungsloses Schnellladesystem mit 22 kW Ladeleistung erforscht, bei dem die Ladeenergie induktiv zwischen der Ladestation und dem Elektrofahrzeug übertragen wird. Die berührungslose Energieübertragung und die hohe Ladeleistung bringen für den Fahrzeugnutzer eine deutliche Steigerung des Nutzerkomforts beim Ladevorgang bei gleichzeitig deutlich reduzierter Ladezeit. Auch kurze Stopps, zum Beispiel auf halböffentlichen Supermarkt-Parkflächen, können durch den vollautomatisch ablaufenden Ladevorgang bequem zum Aufladen genutzt werden. Um dieses Ziel erreichen zu können, sind jedoch noch Forschungsarbeiten notwendig, damit der Prozess der berührungslosen Schnellladung sowohl in das Fahrzeug als auch das Stromnetz optimal integriert werden kann. Das Projekt BIPoLplus wird daher durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Spitzenclusters „Elektromobilität Süd-West“ mit insgesamt rund 5,1 Millionen Euro gefördert. [...]

➤ **Siemens und SABIC entwickeln gemeinsam Lösung für Energiedatenmanagement**

25.02.2013 | nordic-market.de

Mit dem Ziel, gemeinsam eine Lösung für das Energiedatenmanagement energieintensiver Industrien zu entwickeln, haben Siemens Smart Grid und die SABIC Polyolefine GmbH, Gelsenkirchen, eine Partnerschaft geschlossen. Dabei stehen die petrochemischen Prozesse des Gelsenkirchener Standorts der Saudi Basic Industries Corporation im Fokus. Der saudi-arabische Chemie- und Metallkonzern mit führender Stellung im Nahen Osten produziert am Standort Gelsenkirchen Polyethylen und Polypropylen. [...] Mit Hilfe der Energiedatenmanagement-Lösung auf Basis bewährter Siemens-Energieautomatisierungstechnik sollen bei Beschaffung, Umwandlung, Verteilung und Nutzung der am Standort eingesetzten Energie sowohl Kosten gesenkt als auch die Effizienz erhöht werden. [...]

Die Energieautomatisierungslösung auf Basis der Siemens-Produktreihen Siprotec und Sicam umfasst das Datenmanagement für Energiebezugs- und -verbrauchswerte, sorgt für die nötige Versorgungsqualität im Stromversorgungsnetz sowie für die Zuverlässigkeit der Energieversorgung. Außerdem stellt die Lösung durch die Steuerung von Prozessrückwirkungen die Stabilität des Werksnetzes sicher. [...]

➤ **Europäische Normung zu Smart Metering, Smart Grids und Elektromobilität**

18.02.2013 | elektroniktechnik.vogel.de

Die VDE-Normungsorganisation DKE hat mit ihren Kompetenzzentren und den beiden Normungs-Roadmaps E-Energy/Smart Grids 2.0 und Elektromobilität die europäische Normung maßgeblich vorangetrieben. Beide Normungs-Roadmaps zeigen, wie Technologien erfolgreich in komplexen Systemen wie Smart Grids oder Elektromobilität integriert werden. [...]

[...] Die Deutsche Normungs-Roadmap E-Energy/Smart Grid 2.0 legt das Fundament für die technische Umsetzung und Investitionssicherheit im Bereich Smart Grid. Angesichts der Vielzahl der Akteure, der regionalen und internationalen Aktivitäten sowie des enormen Entwicklungstempos beschreitet die Normungs-Roadmap aufbauend auf den gemeinsamen Arbeiten auf europäischer Ebene nicht nur inhaltlich, sondern auch methodisch neue Wege: Über die Beschreibung der Dienste und die zunehmende Detaillierung in Use Cases (Anwendungsfällen) entwickeln die unterschiedlichsten beteiligten Normungsgremien ein kohärentes Verständnis und arbeiten am gemeinsamen Ziel, die gewünschten Dienste und Funktionen zu realisieren. Zahlreiche Ideen wurden bereits in die europäische und internationale Arbeit eingebracht und die entwickelten Verfahren werden heute schon für vergleichbar komplexe Systemthemen wie E-Mobility, Ambient Assisted Living (AAL) und Smart Home genutzt. Darüber hinaus bietet die Roadmap 2.0 und der Bericht "First Set of Standard" der europäischen Smart Grid Coordination Group einen klaren Orientierungsrahmen für politische und gesetzgeberische Initiativen zum zügigen Aufbau des Smart Grid.

[\[> nach oben\]](#)

News der Mitglieder

➤ **Smart Reporting für Einspeiser: Wege aus der Komplexitätsfalle** *07.03.2013 | Steria Mummert Consulting AG*

Der Elektrizitätsmarkt wird für Einspeiser zusehends komplexer. 2013 führen insbesondere die Förderung der Direktvermarktung und im Zusammenhang damit das Herkunftsnachweisregister und die durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) neu definierten, verbindlichen Marktprozesse für Einspeisestellen zu einschneidenden Veränderungen für alle Marktteilnehmer.

Bisher übergaben die Betreiber von Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energien gewinnen, ihre Energiemengen einfach an den Bilanzkreis des Netzbetreibers, der den Strom abnehmen und vergüten musste. Nach den neuen Regelungen, die die Direktvermarktung von Ökostrom fördern sollen, müssen die Versorger diesen direkt vermarkteten Strom nun in ihre Bilanzkreise aufnehmen. Anlagenbetreiber können zudem den von ihnen erzeugten Strom an mehrere Versorger verkaufen. Dafür wird es notwendig, den über einen Zählpunkt ins Netz eingespeisten Strom in Tranchen aufzuteilen und verschiedenen Bilanzkreisen zuzuordnen. Zusätzlich müssen die Ökostromanlagen und die von ihnen eingespeiste Menge in standardisierter Form an das Herkunftsnachweisregister beim Umweltbundesamt (UBA) gemeldet werden. Die Folge: Immer mehr Daten müssen in immer kürzeren Zeitintervallen erhoben, verarbeitet und weitergeleitet werden.

Diese Komplexitätszunahme stellt insbesondere Stadtwerke und andere Betreiber regionaler Verteilnetze vor große Herausforderungen. Für viele wird es zwingend, die neuen Einspeiseregulungen einheitlich und grundlegend in ihre IT zu integrieren. [...]

Um Verteilnetzbetreiber für die beschriebenen Herausforderungen zu wappnen, hat Steria Mummert Consulting ein spezielles Framework zur Einspeiseabbildung in SAP IS-U entwickelt, das die Anforderungen erfüllt. Neben einer Funktion zur Schnellerfassung von neuen Anlagen bildet diese Softwarelösung die relevanten Bestandteile Grundvergütung, Boni, Zuschläge, vermiedene Netzentgelte, Messpreise und Blindarbeit für die Abrechnung der Einspeiseanlagen im System ab. Sie basieren auf den Grundparametern der jeweiligen Einspeiseanlage. Die für das Reporting erforderlichen Daten werden entsprechend aufbereitet und im jeweils vorgesehenen Format für die Übertragung zur Verfügung gestellt. Daneben

wird eine Nutzung der Daten in den Marktprozessen für Stromeinspeisestellen im Modul SAP IDEX GENF vorbereitet. Durch den modularen Aufbau kann sowohl das in SAP integrierte Abrechnungssystem, also auch die Berichtsfunktionen, einfach an die Bedürfnisse des jeweiligen Netzbetreibers angepasst werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.steria-mummert.de.

➤ **DMS als qualifizierter Lieferant zertifiziert**

März 2013 | DMS GmbH

Die DMS Datenmanagement Service GmbH ist seit Februar 2013 bei Connexio (empowered by Achilles) als präqualifizierter Lieferant für die führenden deutschen Energieversorger registriert und kann sich nun an Ausschreibung gemäß den EU-weiten Vergaberichtlinien beteiligen. Achilles hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Auftrag von einkaufenden Unternehmen weltweit neue Bezugsquellen zu identifizieren sowie Lieferanten kontinuierlich zu überprüfen. Durch einzigartige Netzwerke bilden und unterstützen sie Einkäufer- und Lieferanten- Gemeinschaften in verschiedenen Industriezweigen.

Connexio ist ein Online-Lieferanteninformationssystem (Lieferantendatenbank), das Achilles Zentraleuropa im Auftrag seiner Kunden, dem Einkauf von Versorgungsunternehmen aus Deutschland, Benelux, Ost- und Zentraleuropa betreibt. Alle Unternehmen, die diese Versorger mit Produkten und/oder Dienstleistungen beliefern, sind bei Connexio registriert und beantworten nur eine Lieferantenselbstauskunft im Internet. Sobald der Online-Lieferantenfragebogen ausgefüllt und abgeschickt ist, hat jedes Unternehmen die Möglichkeit, sich nicht nur für ein einziges Versorgungsunternehmen zu präqualifizieren, sondern gleich für alle Versorgungsunternehmen.

Die Einkäufer nutzen Connexio nicht nur, um potentielle Lieferanten zu finden, die bestimmte Produkte und/oder Services anbieten, sondern auch um Lieferanten zu qualifizieren und spezielle Lieferanteninformationen zu verwalten. Folglich können sich nur die Firmen bei Connexio registrieren, die die Versorgungsunternehmen bereits beliefern oder beliefern möchten. Weitere Informationen finden Sie unter www.dms-energie.de.

➤ **BTC-Konsortium erhält Auftrag zur Erstellung einer Smart-Grid-Regulierungsstudie für China**

01.03.2013 | BTC AG

Die BTC Business Technology Consulting AG (BTC AG) hat Anfang des Jahres von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH den Auftrag erhalten, eine Studie zusammen mit der chinesischen Regulierungsbehörde für den Elektrizitätssektor SERC (State Electricity Regulatory Commission) zu erstellen.

Erst mit einer flächendeckenden Versorgung Deutschlands mit Smart Metern wird die Basis für Smart Grids und eine intelligente Verteilung und Nutzung von Energie geschaffen. Die BTC AG bietet Energieversorgern als derzeit einziger IT-Anbieter auf dem Markt die prozessübergreifende Unterstützung aller Schritte eines Smart Meter-Einsatzes – vom Rollout über die Überwachung und Steuerung bis zur Auswertung der Massendaten. Die Software-Unterstützung umfasst zum Beispiel die Instandhaltung, das Workforce-Management, die mobile Gerätewechsel-App und die zentrale BTC | AMM-Metering-Plattform. Die Plattform stellt als Informationsdrehscheibe die Verbindung zwischen Smart Metern und den verschiedenen Backend-Systemen her. [...]

Der Auftrag erfolgt im Rahmen des deutsch-chinesischen Klimaschutzprogramms. Dafür hat die BTC AG mit der Jacobs University Bremen, dem Oldenburger Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Informatik OFFIS, der ef.Ruhr GmbH und der EWE NETZ GmbH ein

Konsortium gebildet.

Anlass für den Auftrag ist der forcierte Ausbau der Erneuerbaren Energien (EE) in China. Die chinesische Zentralregierung plant den massiven Ausbau der Erneuerbaren Energien. Bis zum Jahr 2020 soll der Anteil nicht fossiler Energien an der Gesamtenergieerzeugung von aktuell 9,4 auf 15 Prozent steigen. Aus diesem Grund investieren die staatlichen Netzbetreiber in China intensiv in den Netzausbau. Vor diesem Hintergrund werden in China momentan verschiedene Smart-Grid-Konzepte diskutiert, die eine bessere Integration der Erneuerbaren Energien in das Stromnetz ermöglichen sollen. [...]

Weitere Informationen finden Sie unter www.btc-ag.com.

➤ **UTILMD 5.0 einfach mit dem cronos UTILMD cockpit meistern**

19.02.2013 | *cronos unternehmensberatung GmbH*

Das Jahr 2013 hält wieder neue Herausforderungen für die Energieversorger bereit:

- erhöhte Wechselbereitschaft der Privatkunden aufgrund höherer Energiepreise
- steigendes Volumen und erhöhte Kritikalität der Prozesse in der Marktkommunikation zwischen den Marktteilnehmern
- zunehmende Komplexität der Prozesse in der Marktkommunikation z. B. aufgrund neuer Anforderungen wie das Herkunftsnachweisregister (HKNR)
- umfangreiche Änderungen an den Formaten für die Marktkommunikation wie z. B. UTILMD Version 5.0
- signifikante Veränderungen in der Unterstützung der Marktkommunikationsprozesse im SAP IS-U aufgrund des sog. Common Layer

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen sind intelligente Lösungen für die Automatisierung der Marktkommunikationsprozesse wie die Add-Ons der cronos nahezu unerlässlich.

- So setzen bereits seit mehreren Jahren namhafte Energieversorgungsunternehmen wie die Gelsenwasser AG, die RheinEnergie AG oder die NEW Service GmbH erfolgreich das cronos UTILMD cockpit (cUc) ein, um z. B. UTILMD-Nachrichten im WYSIWYG-Modus integriert im SAP IS-U zu editieren. Das cUc ist bereits für UTILMD 5.0 verfügbar und steht nach einem Transportauftrag innerhalb weniger Stunden für den Einsatz z. B. in einem laufenden Formatanpassungsprojekt zur Verfügung.
- Auch das Serviceanbieterupdate hat in den letzten Jahren Energieversorgungsunternehmen wie die Stadtwerke Düsseldorf AG, die Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG oder die StadtwerkeTrier AöR durch die weitgehend automatisierte Erzeugung und Pflege der Daten zu den Serviceanbietern in der Marktkommunikation signifikant entlastet. Auch das Serviceanbieterupdate steht nach einem Transportauftrag innerhalb weniger Stunden für die intuitive, integrierte Nutzung im SAP IS-U zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.cronosnet.de.

➤ **Komplexität der Smart-Metering-Prozesse aufgelöst**

18.02.2013 | *COUNT+CARE GmbH*

Während die Branche weiterhin auf die Ergebnisse der Kosten-Nutzen-Analyse zum Einbau intelligenter Zähler des Bundesministerium für

Wirtschaft und Technologie (BMWi) wartet, konnten COUNT+CARE und GÖRLITZ zur E-world bereits mit einem konkreten Lösungsszenario punkten. Die gemeinsam entwickelte Plattform zur Abbildung der marktrollenspezifischen Abläufe stieß auf reges Interesse beim Messepublikum. Das gezeigte System, das zunächst auf die Automatisierung der Prozesse für Messstellenbetrieb und Messdienstleistung abzielte, beeindruckte vor allem aufgrund seiner übersichtlichen Oberfläche und der effektiven Abbildung potenzieller Störfälle im System. [...] Über das intuitive Dashboard hat der Nutzer alle relevanten Kennzahlen der einzelnen Elemente im Netz jederzeit im Blick und kann beim Auftreten von Störungen mit wenigen Klicks den Problemherd ausfindig machen. Ein weiterer wichtiger Vorteil besteht darin, dass die Software IDSpecto SmartMDM keinerlei Einschränkungen hinsichtlich der verwendeten Zähler-Hardware unterliegt. [...] Weitere Informationen finden Sie unter www.countandcare.de.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an presse@bemd.de.

[> [nach oben](#)]

Aktuelle Marktstudien

➤ **Zahlungsverkehr und Forderungsmanagement in der Energiewirtschaft**

Der zunehmende Einsatz von Smart Metering, Internet Billing sowie weitere Veränderungen der Rahmenbedingungen (z. B. Einführung von SEPA) und die Insolvenzentwicklung haben Auswirkungen auf die Prozesse des Zahlungsverkehrs und des Forderungsmanagements und stellen Energieversorgungsunternehmen vor große Herausforderungen. Darüber hinaus haben die zunehmenden Wechselquoten der Verbraucher Einfluss auf das Forderungsmanagement der Unternehmen. Die Anforderungen an präventive Maßnahmen, wie bspw. Bonitätsprüfungen, steigen seit Jahren deutlich, um die Ausfallquote möglichst gering zu halten.

Zunehmend werden mehr Prozesse elektronisch bearbeitet, sodass die internen Verwaltungsstrukturen und die IT-Ressourcen angepasst werden müssen. So sollte bspw. die Umsetzung der Anforderungen des europäischen Zahlungsverkehrs (SEPA) schon jetzt erfolgen, um eine fristgerechte Funktionalität ab Februar 2014 zu gewährleisten. Auch die internen Strukturen der EVU – zunehmende Ausgliederung der Netz- und Vertriebsgesellschaften, der Markteintritt „reiner“ Vertriebsgesellschaften und Zweitmarken großer EVU-Konzerne – wirken sich auf die Prozesse des Forderungsmanagements aus.

Derzeit werden Prozesse im Bereich Forderungsmanagement noch von gut einem Drittel kleinerer EVU (weniger als 100.000 betreute Zähler) in Eigenleistung erbracht. Allerdings vergibt mehr als der Hälfte der kleineren EVU einzelne Teilprozesse innerhalb des Forderungsmanagements, insbesondere das gerichtliche Forderungsmanagement, bereits an externe Dienstleister. Die (fristgerechte) Umsetzung der Rahmenbedingungen wird zukünftig jedoch zu einer Zunahme der Outsourcingquote von Teilprozessen innerhalb des Zahlungsverkehrs und des Forderungsmanagements führen. Für EVU ist die schnelle und flexible Reaktion bei der Umsetzung gesetzlicher Anforderungen durch externe Dienstleister ein wichtiger Entscheidungsgrund. Spezialisierte Dienstleister mit entsprechendem Know-how werden aufgrund der hohen Anforderungen an Prozesse, Datenschutz/-sicherheit und Dienstleistungen zunehmend wichtiger.

Veranstaltungen

- **19.-20. März 2013 in Berlin**
BDEW-Fachkongress Treffpunkt Netze 2013
- **07.-08. Mai 2013 in Berlin**
2. EDNA-Fachtagung Markt, Prozesse und Kommunikation für die Energiewende
- **11.-13. Juni 2013 in Berlin**
BDEW-Kongress
- **20. Juni 2013 in Dortmund**
e.day 2013
- **Juni 2013 in Berlin**
BEMD-Forum

[> [nach oben](#)]

"Wussten Sie schon...?"

Detektive spüren Energiediebe auf

14.03.2013 | *schwarzwaelder-bote.de*

Die Viertklässler der Hartranft-Grundschule bekommen am Dienstag, 19. März, ab 8.30 Uhr Besuch von Energie-Detektiv EDe. Er kommt im Rahmen der Aktion "EDe, der Energie-Detektiv" des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, um Junior-Energie-Detektive auszubilden.

Die Aktion dauert vier Schulstunden, in denen die Mädchen und Jungen zu Junior-Energie-Detektiven ausgebildet werden. Sie erforschen, wo im Alltag Energie benötigt wird und wie fossile Energieträger durch erneuerbare Energie ersetzt werden können. Mit einem Messgerät überprüfen sie die Temperatur an verschiedenen Stellen im Klassenzimmer und entlarven Energiediebe, die beispielsweise in Radioweckern, elektrischen Zahnbürsten oder Spielkonsolen stecken.

Sie messen auch den Stromverbrauch und die Helligkeit verschiedener Lampentypen. Im zweiten Teil erfahren die Schüler bei Versuchen, wie Energie aus Wind, Wasser, Sonne und Biomasse genutzt werden kann. Jedes Kind bekommt ein Detektiv-Heft mit Informationen und Fragen zum Thema Energiesparen und erneuerbare Energien.

Die Schulaktion, die vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport unterstützt wird, nimmt Bezug zum Bildungsplan für Grundschulen. Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft hofft, dass die Schul-Aktion auch in die Haushalte der Eltern hinein wirkt. Jede Schule erhält ein Energiemessgerät, das die Kinder ausleihen können, um zu Hause Energiedieben auf die Spur zu kommen.

[> [nach oben](#)]

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

FACTOR Billing Solutions GmbH



Prozesse- und IT Know-how aus einer Hand

Bei steigenden Anforderungen wird es für die

kleineren und mittleren Stadtwerke sowie Energieanbieter immer schwieriger und kostenintensiver mit ihren Systemen, Prozessen und Mitarbeiter-Kompetenzen am Markt zu bestehen. Kürzere Innovations- und Entscheidungszyklen erhöhen den Handlungsdruck.

FACTUR erbringt für Kunden aus der Energiewirtschaft bundesweit Dienstleistungen rund um den Kundenservice, die Ablesung, die Abrechnung sowie das Zahlungs- und Forderungsmanagement. Das Netznutzungsmanagement wird voll integriert abgewickelt – sowohl aus Vertriebs- als auch aus Netzsicht.

Um ein ideales Zusammenspiel zwischen Prozess, Mitarbeitern und IT zu ermöglichen, betreut die FACTUR die zugehörige Systemlandschaft selber und entwickelt sie permanent weiter. Das Spektrum reicht von der Beratung über die Systembereitstellung bis zur kompletten Übernahme des Prozesses. Die Kombination ist dabei unsere besondere Stärke. Fach- und IT-Know-how aus einer Hand wird vom Kundenkreis – Stadtwerke und Energievertriebe – geschätzt.

Geschäftsführung:	Karl-Heinz Hatzig
Kontaktdaten:	FACTUR Billing Solutions GmbH Lombardenstraße 12-22 52070 Aachen Tel: + 49 (0) 241 / 41366-0 Fax: + 49 (0) 241 / 41366-61294 k-h.hatzig@factur.de
Internet:	www.factur.de
Gründungsjahr:	2002
Umsatz (2011):	20,89 Millionen Euro
Mitarbeiter:	ca. 160
Vertriebsgebiet:	bundesweit
Zielkunden:	Stadtwerke und Energieversorger
Kernkompetenz:	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Dienstleistung rund um Kundenservice ➤ Ablesung ➤ Abrechnung ➤ Zahlungs- und Forderungsmanagement ➤ Beratung
BEMD-Ansprechpartner:	<p>Axel Hüllenkremer Tel. + 49 (0) 241 / 41366-6666 a.huellenkremer@factur.de</p> <p>Wolfgang Tiling Tel. + 49 (0) 241 / 41366-6200 w.tiling@factur.de</p>
Mitglied in BEMD seit:	März 2013
Mitarbeit in BEMD-Arbeitsgruppen	Bisher keine

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum BEMD-Newsletter beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum BEMD-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an presse@bemd.de. Empfehlen Sie den BEMD-Newsletter weiter.